

grafen, er Nickel List Marschall und Bernhard von Spangenberg Untermarschall; Einlager zu Gotha. Gegeben — zcu Wymar — virczen hundert darnach yn deme fünften iare am dinstage noch Laurencii.

## 660.

Weimar, 1405 Aug. 16.

5

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 32.

Anm.: Vergl. No. 681. v. Witzleben Gesch. des Geschlechts v. Witzleben 1,43.

Landgraf Balthasar befiehlt Hans und Conrad von Wirczeburg Gebrüdern, Kone-  
mund von Witzleiben, Anna der Mutter der von Wirczeburg und ihren Erben die Vogtei  
10 an seinem Schlosse Elgersburg (Eilgersburg) nebst Zubehör uzgesloßen unsern walt, walt-  
myte, unser hoe wilt, wilde pherde und bergwerke, see, tiche, wyngarten, lehn geistliche  
und werntliche; doch soll ihnen aus dem Walde das erforderliche Bau- und Brennholz  
folgen und dazu der waltzcins, der zcins von deme isensteyne, von den smytlen und von  
den snydemullen. Dafür hat ihm der verstorbene Heinrich von Wirczeburg, der Vater der  
15 Obengenannten, 500 rhein. Gulden geliehen; vor ihrer Rückzahlung, die durch die Land-  
grafen vier Wochen, durch die Gläubiger ein Vierteljahr vorher anzukündigen ist, sollen  
die Genannten der Vogtei nicht entsetzt werden. Bei der Rückzahlung der Summe sind  
zugleich die verfallenen Zinsen zu zahlen und Schloß und Vogtei so zu überantworten, wie  
die Gläubiger sie empfangen haben, insbesondere der Acker ubir wyntir und ubir sommer  
20 besewet; ist mehr besät als gegenwärtig, so sollen die Markgrafen ihnen das Uebrige folgen  
lassen oder sie sonst zufrieden stellen. Die Gläubiger sollen für gute Bewachung des Schlosses  
sorgen, die Leute bei Gleich und Recht lassen, dem Förster die Kost und seinem Pferde  
Rauhfutter geben. Datum Wymar anno domini millesimo quadringentesimo quinto dominica  
die post assumptionis Marie.

25

## 661.

Herbsleben, 1405 Aug. 24.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 41<sup>b</sup>.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich übertragen den Gebrüdern Rudolf  
und Heinrich von Husen die Vogtei zu Weißensee auf ein Jahr von Weihnachten an mit den  
30 Backöfen, allen Gefällen und dem Gerichte zu Weißensee sowie mit 80 Malter Hafer und  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tonnen Häring, während der übrige Hafer und 3 Tonnen Häring den Landgrafen  
zustehen. Dafür sollen die von Husen tegelich unde alleczit sechs mit glehenen ungerechent  
haldin, die Gerichte und Unterthanen schützen, auf dem Schlosse Thorleute, Hausleute,  
Wächter, Landreiter u. a. halten und beköstigen, Jedermann bei seinem Rechte lassen unde  
35 uff keine gabe, gift ader geschencke dringen, daz heisschen adir nemen. Were auch, daz  
uns warnunge qweme, daz dieselbigen von Husen eine samenunge adir mer lute haben  
musten, dovon suldin sie uns kuntliche rechenunge unde wir yn eine mögliche widir-  
statunge thun noch unsers ratis irkentniz. Auch sollen die Landgrafen ihnen vor Schaden  
stehen wie andern Amtleuten, sie vertheidigen und schützen und ihrer zu Recht mächtig sein.  
40 Datum Herbisleiben anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup> quinto secunda in die beati Bartholomei apostoli.